



SCHOTTLAND

Die Welt auf
eigenen Wegen
entdecken

Mit
**BUDGET-
TIPPS**

STEFAN LOOSE
TRAVEL HANDBÜCHER



Atlantischer Ozean

16 CALLANISH Magischer Steinkreis auf der Hebriden-Insel Lewis S. 572

13 SKYE Steilklippen, Bergketten und tiefe Täler – die Highlands in miniature S. 483

17 NEOLITHISCHES ZENTRUM, ORKNEY Einzigartige Grabkammern, Steinkreise und Siedlungen aus der Steinzeit S. 591

11 ASSYNT UND ACHILTIBUIE Mit kleinen Seen und mächtigen Bergkegeln gespickte Moorlandschaft S. 457

12 INNEREWE GARDEN Exotische Blütenpracht mitten in den kargen Highlands S. 467

10 CAIRNGORMS Schottlands größter Nationalpark – ein Paradies für Wanderer S. 410

15 IONA UND STAFFA Tiefe Spiritualität hier, große Naturwunder dort S. 560

9 PENNAN, CROVIE UND GARDENSTOWN Bunte Cottages am Meer vor einer Kulisse aus rotbraunen Klippen S. 392

8 DEESIDE Wo sich nicht nur die Royals wohlfühlen S. 371

7 BLAIR CASTLE Hochlandfeeling auf dem Stammsitz der Herzöge von Atholl S. 326

5 LOCH LOMOND Zwischen Lowlands und Highlands liegt Schottlands größter Süßwassersee S. 275

6 EAST NEUK Romantische Fischerdörfer an der Küste von Fife S. 299

1 EDINBURGH Eindrucksvolles Castle, malerische Royal Mile und fantastische Festivals S. 110

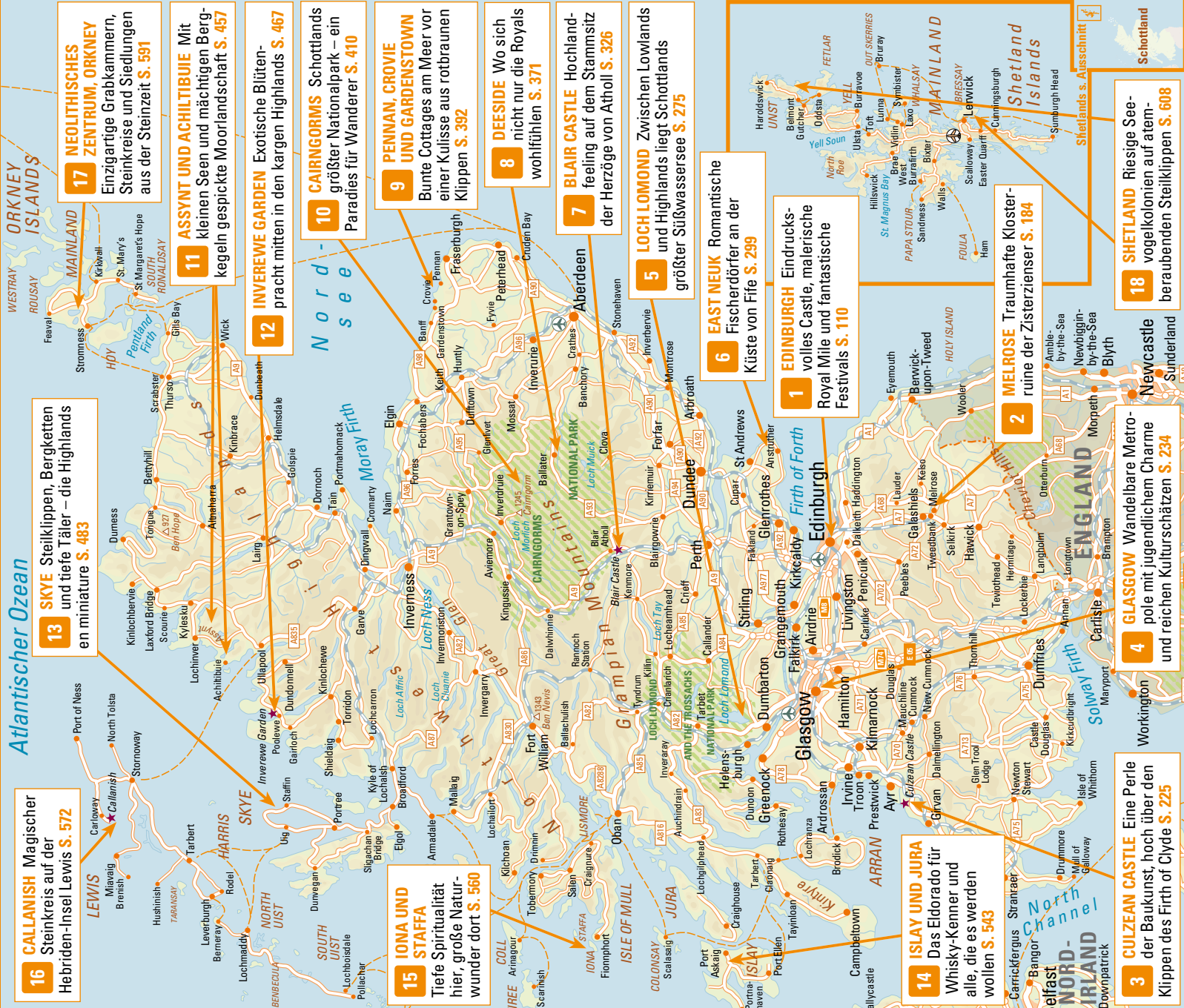
14 ISLAY UND JURA Das Eldorado für Whisky-Kenner und alle, die es werden wollen S. 543

2 MELROSE Traumhafte Kloster-ruine der Zisterzienser S. 184

3 CULZEAN CASTLE Eine Perle der Baukunst, hoch über den Klippen des Firth of Clyde S. 225

4 GLASGOW Wandelbare Metropole mit jugendlichem Charme und reichen Kulturschätzen S. 234

18 SHETLAND Riesige Seevogelkolonien auf atemberaubenden Steilklippen S. 608



6., vollständig überarbeitete Auflage

Reiseziele und Routen

Travelinfos von A bis Z

Land und Leute

Edinburgh und die Lothians

Südschottland

Glasgow und Umgebung

Zentralschottland

Nordostschottland

Zentrale und nördliche
Highlands

Südwestliche Highlands
und Innere Hebriden

Äußere Hebriden,
Orkney und Shetland

Anhang

Matthias Eickhoff

SCHOTTLAND

STEFAN LOOSE
TRAVEL HANDBÜCHER





Inhalt

Routenplaner	8
Highlights	8
Reiseziele und Routen	23
Klima und Reisezeit	34
Reisekosten	36

Travelinfos von A bis Z

Anreise	39
Botschaften und Konsulate	40
Einkaufen	41
Essen und Trinken	42
Fair reisen	50
Feste und Feiertage	51
Geld	53
Gepäck und Ausrüstung	53
Gesundheit	54
Informationen	55
Internet	56
Kinder	57
LGBTQ+	57
Maße und Elektrizität	57
Medien	58
Öffnungszeiten	58
Post	58
Reisende mit Behinderungen	58
Sicherheit	59
Sport und Aktivitäten	59
Telefon	65
Transport	65
Übernachtung	70
Zeit	73
Zoll	73

Land und Leute

Geografie und Geologie	75
Flora und Fauna	75
Umwelt	79
Bevölkerung und Religion	81
Geschichte	83

Regierung und Politik	96
Wirtschaft	97
Kunst und Kultur	98



Edinburgh und die Lothians

Edinburgh	110
Old Town und Royal Mile	114
Edinburgh Castle	114
Obere Royal Mile	116
Rund um St Giles'	120
Untere Royal Mile	123
Rund um Holyrood	125
Arthur's Seat:	
Edinburghs Hausberg	128
Rund um den Grassmarket	130
Universität und Southside	133
Bruntsfield, Morningside und Theaterviertel	134
New Town	
und Umgebung	135
Calton Hill	135
Princes Street	139
Rund um die George Street	141
Nördliche New Town	142
Urban Villages und Edinburgh Zoo	143
Die Forth-Küste	145
Portobello	145
Leith	145
Newhaven	147
Cramond	148
South Queensferry	148

Die Lothians	163
West Lothian	163
Linlithgow	163
Midlothian	166
Pentland Hills	166
Rosslyn Chapel	166
Dalkeith	166
National Mining Museum Scotland	167
East Lothian	167
Haddington	167
Von Aberlady Bay bis North Berwick	168
Dunbar	170



Südschottland **172**

Die Borders	175
Die Küstenregion um Eyemouth	175
Kelso und Umgebung	180
Melrose	184
Die Umgebung von Melrose	188
Mit St Cuthbert ins	
Walter Scott Country	190
Jedburgh und Umgebung	192
Hawick und Umgebung	195
Von Selkirk zum St Mary's Loch	196
Innerleithen und Peebles	198
Der Südwesten	200
East Dumfriesshire	200
Dumfries	204
Die Umgebung von Dumfries	207
Nithsdale	209
Zwischen New Abbey und	
Kirkcudbright	212
Kirkcudbright	213
Gatehouse of Fleet und Umgebung	215
Newton Stewart und	
Galloway Forest Park	216
Die Höhen Galloways –	
am Loch Trool	218
Die Machars	220

Rhins of Galloway	222
Girvan und Ailsa Craig	225
Ayr und Umgebung	226
Küste zwischen Troon und	
Wemyss Bay	230
Isle of Bute	230



Glasgow und Umgebung **232**

Glasgow	234
Kathedralenbezirk	235
George Square und Merchant City	239
Stadtzentrum	244
Westliche Innenstadt	246
West End	248
Clydeside	253
South Side	256
Die Umgebung von Glasgow	269
Oberes Clyde-Tal	269
Paisley	270
Dumbarton und Helensburgh	271



Zentralschottland **272**

Vom Loch Lomond nach Stirling	275
Loch Lomond	275
Aberfoyle und die Trossachs	281
Auf den Ben Lomond und	
am Loch Lomond	282
Callander und Umgebung	285
Stirling	286

Die Umgebung von Stirling	292
Fife	293
Culross	294
Dunfermline	296
Vom Loch Leven nach Falkland	297
East Neuk	299
Der goldene Saum – von Elie nach Crail	301
St Andrews	307
Die Umgebung von St Andrews	314
Perthshire	314
Perth	314
Dunkeld und Umgebung	319
Pitlochry und Umgebung	321
Blair Atholl	326
Von Blair Castle ins Glen Tilt	328
Aberfeldy und Umgebung	330
Vom Loch Tay bis Tyndrum	332
Hoch über Loch Tay auf den Ben Lawers	333
Vom Loch Earn bis Crieff	336



Nordostschottland 338

Zwischen Dundee und Aberdeen	341
Dundee und Umgebung	341
Von Dundee ins Glen Clova	348
Arbroath	352
Rund um das Montrose Basin	354
Von Brechin ins Glen Esk	356
Stonehaven	356
Aberdeen	358
Innenstadt	361
Aberdeen Beach	365
Old Aberdeen	365
Deeside	371
Von Aberdeen bis Ballater	372
Rund um Balmoral	377
Braemar und Umgebung	378
Abstecher ins Strathdon	382

Nördliches Aberdeenshire	383
Rund um Inverurie	383
Am River Ythan	385
Mystischer Berg: der Bennachie	386
Von Aberdeen nach Peterhead	389
Von Fraserburgh nach Gardenstown	392
Rund um Banff	393
Moray	395
Von Cullen bis Spey Bay	395
Dufftown und Umgebung	396
Am River Spey	399
Abstecher nach Tomintoul	400
Elgin und Umgebung	401
Von Forres nach Nairn	403



Zentrale und nördliche Highlands 406

Zentrale Highlands und Great Glen	409
Grantown-on-Spey und Umgebung	409
Die Cairngorms	410
Glenmore: Auf den Berg des Hirten	413
Badenoch	416
Inverness	418
Östlich von Inverness	426
Loch Ness und Great Glen	427
Abstecher ins Glen Affric	433
Highlands pur: Im Glen Affric	434
Strathpeffer	436
Black Isle	436
Nördliche Highlands	437
Dornoch Firth und Lairg	438
Von Golspie bis Helmsdale	441
Die Caithness-Küste bis Wick	443
Via John O'Groats nach Thurso	446
Von Melvich nach Tongue	450
Durness und Cape Wrath	452
Die Nordwestküste	455
Von Sandwood Bay bis Kylesku	455

Assynt und Achiltibuie	457
Stac Pollaidh – ein Berg zum Genießen	462
Ullapool	464
Von Ullapool nach Gairloch	466
Rund um Loch Maree	471
Loch Maree und Loch Torridon	473
Applecross	474
Von Lochcarron nach Kyle of Lochalsh	475
Von Kyle of Lochalsh nach Glenelg	477



Südwestliche Highlands und Innere Hebriden 480

Skye	483
Der Süden von Skye	484
Isle of Raasay	488
Cuillin-Berge und Minginish	490
Portree	491
Halbinsel Trotternish	494
Im Felsengarten des Quiraing	495
Der Nordwesten von Skye	498
Lochaber und Small Isles	502
Mallaig und Arisaig	502
Die Small Isles	507
Abstecher nach Ardnamurchan	509
Von Glenfinnan nach Banavie	511
Fort William und Glen Nevis	512
Schottlands höchster Berg: Ben Nevis	514
Ausflüge rund um Fort William	517
Rund ums Glen Coe	519
Argyll und Kintyre	521
Von Appin bis Loch Etive	521
Oban und Umgebung	522
Von Loch Etive bis Loch Awe	528
Inveraray und Loch Fyne	529
Crinan Canal und Kilmartin	532
Tarbert und Umgebung	534
Isle of Gigha	535
Rundfahrt zum Mull of Kintyre	535

Isle of Arran	537
Lochranza und der Inselnorden	537
Brodick Bay	538
Ost- und Südküste	541
Die Westküste	542
Islay und Jura	543
Port Ellen und Islays Süden	543
Bowmore	546
Rhinns of Islay	548
Finlaggan und Port Askaig	550
Isle of Jura	550
Colonsay	551
Isle of Mull und Iona	552
Craignure und Duart Castle	552
Tobermory und Umgebung	553
Der Westen von Mull	556
Zum Ross of Mull	559
Iona und Staffa	560



Äußere Hebriden, Orkney und Shetland 562

Die Äußeren Hebriden	564
Stornoway (Steòrnabhagh)	566
Zum Butt of Lewis	569
Von Barvas nach Callanish	570
Abstecher nach Uig	573
North Harris	574
West und South Harris	576
Berneray (Bearnaraidh)	580
North Uist (Uibhist a'Tuath)	580
South Uist (Uibhist a'Deas)	582
Barra (Barraigh)	584
Orkney	585
Stromness und Umgebung	588
Das neolithische Zentrum von Mainland	591
North Mainland und Rousay	594

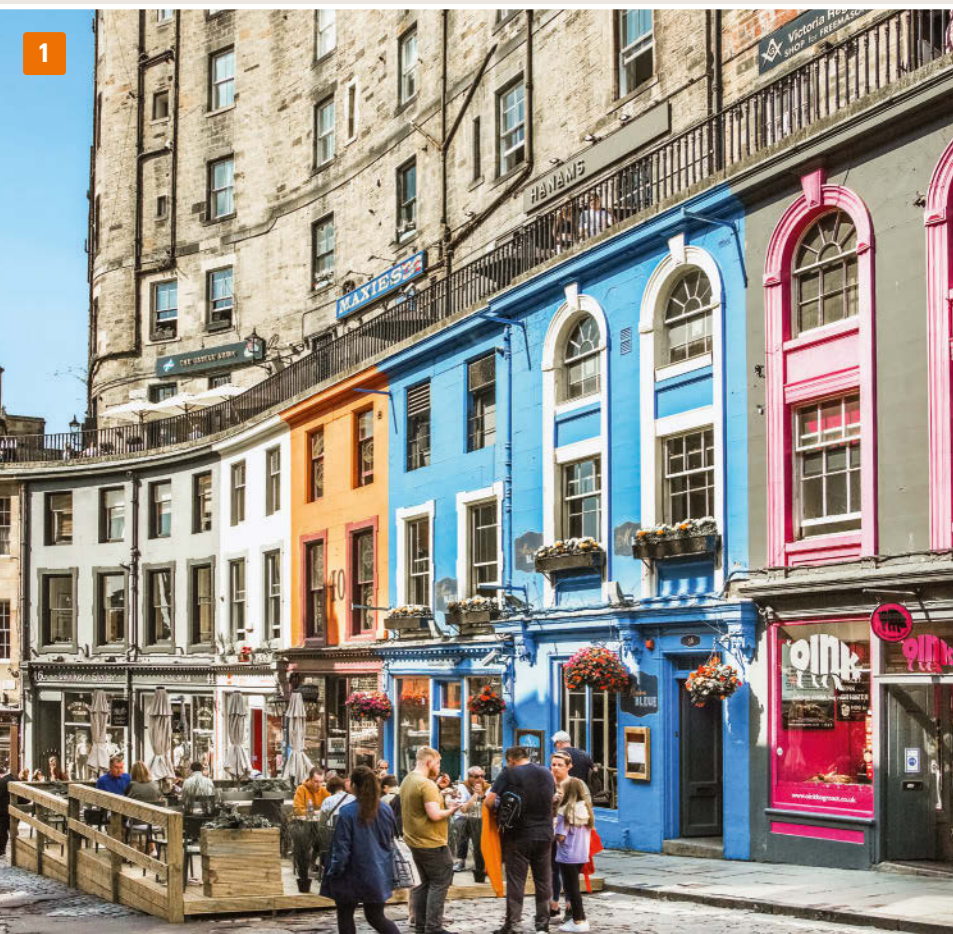
Kirkwall und Umgebung	596
East Mainland und South Ronaldsay	601
Hoy	603
Wandern zum Old Man of Hoy	604
North Isles	605
Shetland	608
Lerwick	610
Die Umgebung von Lerwick	615
South Mainland	615
North Mainland	618
Unst	619

Anhang	622
Sprachführer	622
Glossar	627
Bücher	628
Index	631
Danksagung	645
Bildnachweis	646
Impressum	647
Kartenverzeichnis	648
Reiseatlas	649

SCHOTTLAND

Die Highlights

Von der quirligen und malerischen Hauptstadt Edinburgh bis hinauf nach Shetland mitten im Nordatlantik bietet Schottland eine faszinierende Vielfalt an architektonischen und landschaftlichen Highlights. Sie weisen den Weg zu den schönsten Ecken des Landes!





1 EDINBURGH Die schottische Hauptstadt verführt Besucher:innen mit ihrer wunderbaren Altstadt, die schon von Weitem eine grandiose Kulisse abgibt. Und von Nahem locken malerische Gassen mit vielen Cafés und Bistros. Nicht zu überhören sind die Dudelsackspieler, die für das passende Ambiente sorgen. Zur sommerlichen Festivalzeit verwandelt sich alles in eine große Open-Air-Bühne. S. 110







2

MELROSE Schon Theodor Fontane begeisterte sich für die großartige Klosterruine in den Borders. Einst waren die Abteien im Süden Schottlands Garanten für den Einfluss der Krone gegenüber dem mächtigen englischen Nachbarn. S. 184

3

CULZEAN CASTLE Dramatisch thront das Meisterwerk von Robert Adam auf den Klippen am Firth of Clyde. Auch im Inneren der Anlage zauberte der Stararchitekt des 18. Jhs. Der weitläufige Landschaftspark lädt zum Spazieren ein. S. 225

3





4 GLASGOW Erstklassige Museen, lebendige Univiertel, wunderbare Jugendstilgebäude von Charles Rennie Mackintosh sowie angesagte Restaurants und Pubs laden in die größte Metropole Schottlands ein. Glasgow ist erheblich vielseitiger als vielfach angenommen und beeindruckt durch die Fähigkeit, sich trotz vieler Rückschläge ständig neu zu erfinden. S. 234







5 LOCH LOMOND Von den lieblichen Lowlands erstreckt sich der malerische See bis in die rauen Highlands. Conic Hill liegt genau auf der geologischen Highland-Grenze. S. 275

6 EAST NEUK Urige Fischerdörfer schmücken die Küste am Firth of Forth. Über den Fife Coastal Path kann man wunderbar von Dorf zu Dorf wandern, etwa nach Crail. S. 299

7 BLAIR CASTLE Die weiße Trutzburg am Rande der Grampian Mountains beeindruckt nicht nur von außen. Von hier aus führt eine schöne Wanderung in das benachbarte Glen Tilt. S. 326





8 DEESIDE Stilvolle Schlösser, wildromantische Landschaften und schicke Hochlandorte locken auch die Royals in das Tal des Dee. S. 371

9 PENNAN, GROVIE UND GARDENSTOWN Die male-
rischen Dörfer an der Nordost-
küste scheinen einem Bilderbuch
entsprungen. Kein Wunder, dass
hier schon Filmklassiker wie *Local
Hero* gedreht wurden. S. 392

**10 CAIRNGORMS NATIONAL
PARK** Die subarktische
Gebirgskette ist mit ihren Kaledo-
nischen Kiefernwäldern und
idyllischen Seen ein Eldorado für
Wander:innen. S. 410



11



12



11 ASSYNT UND ACHILTIBUIE

Die einsame Moorlandschaft ist durchsetzt von kleinen Seen und mächtigen Bergkegeln. S. 457

12 INVERWE GARDEN

Die unerwartete Blütenpracht in den kargen Highlands lässt jeden Hobbygärtner vor Neid erblassen. S. 467

13 SKYE

Die größte Insel der Inneren Hebriden wartet mit einer vielfältigen Landschaft auf – von den vulkanisch geprägten Cuillins bis zum wild zerklüfteten Felsengarten Quiraing. S. 483



14



14 ISLAY UND JURA Auf den kleinen Whisky-Inseln brennen gleich mehrere Destillen das „Wasser des Lebens“. S. 543

15 IONA UND STAFFA Seit 1500 Jahren ist Iona ein spirituelles Zentrum, während Staffa ein atemberaubendes Naturspektakel bietet. S. 560

16 CALLANISH Der wundersame Steinkreis auf der Insel Lewis ist in seiner Vollständigkeit und Unberührtheit einzigartig. S. 572

17 NEOLITHISCHES ZENTRUM, ORKNEY Das Unesco-Welterbe bewahrt 5000 Jahre alte sensationelle Funde – vom eisenzeitlichen Broch of Gurness bis zum 5000 Jahre alten Kammergrab Maeshowe. S. 591

15







SHETLAND Shetland ist die Heimat von Zehntausenden von Papageientauchern. Besonders viele tummeln sich am Sumburgh Head und auf der Naturschutzinsel Noss. Auch unzählige andere Seevögel bevölkern die spektakuläre Steilküste der nördlichsten schottischen Inselgruppe. Hier kann man Natur pur erleben und skandinavisches Flair genießen! S. 608



Reiseziele und Routen

Schottland erzeugt viele Bilder im Kopf: Kilt tragende Dudelsackspieler, trutzige Wehrburgen im Hochland, hochprozentiger Whisky und ein flüchtiges Ungeheuer im Loch Ness kommen schnell in den Sinn, aber auch die tragische Story der Maria Stuart, die kämpferischen Clans und die landschaftlich sehr reizvollen Highlands sind allgemein bekannt.

Keine Frage, Schottland gehört zu den Reisezielen, die über ein klares Image verfügen: Traditionsbewusst, freundlich, natürlich, mythisch und landschaftlich großartig. Wer mit dieser Erwartung nach Schottland fährt, wird nicht enttäuscht und kann sich doch auf große Überraschungen einstellen.

Um es gleich vorwegzunehmen: Kein (männlicher) Schotte trägt im Alltag Kilt, und nicht alle hören gern Dudelsackmusik. Denn ungeachtet aller Mythen sind die Schottinnen und Schotten zwar traditionsbewusst, aber ansonsten durch und durch modern.

Schottland legt aber großen Wert auf seine Identität und Eigenständigkeit. Während eine Mehrheit der Bevölkerung in einem historischen Referendum 2014 für den Verbleib im Vereinigten Königreich gestimmt hat, votierte eine deutliche Mehrheit 2016 beim ebenfalls historischen Brexit-Referendum für den Verbleib in der EU. Am Ende musste Schottland dennoch die EU zusammen mit dem restlichen Königreich verlassen. Doch Schottland ist weiterhin ein sehr europafreundliches Land – der Brexit wird allgemein kritisiert.

Politisch gibt es deshalb immer wieder Streit zwischen Edinburgh und London. Selbst im Pub kann es passieren, dass man als Tourist beim Bierchen oder Whisky einen Schnelldurchlauf in schottischer Geschichte bekommt, einschließlich der wichtigsten Siege und Niederlagen gegen die südlichen Nachbarn.

Stolz sind die Locals auf ihr reiches geschichtliches und kulturelles Erbe. Nicht nur der Erhalt der gälischen Sprache und des Lowland Scots, auch die Pflege traditioneller Folkmusik sowie die internationalen Erfolge von zeitgenössischen schottischen Kunstschaffenden aus Pop, Film und Literatur gehören zum Bild von Schottland.

Ebenso begeistert die kontrastreiche Vielfalt des Landes. Schon die beiden Metropolen **Edinburgh und Glasgow** könnten unterschiedlicher nicht sein. Die stolze Hauptstadt ist mit ihrer historischen Royal Mile das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Die Rivalin Glasgow verdankt ihren Aufstieg hingegen der Industriellen Revolution. Lange Zeit stand die Stadt im Schatten der prächtigen Fassaden von Edinburgh. Doch mittlerweile präsentiert man selbstbewusst die Glanzstücke der Gründerzeit und des Jugendstils.

Verlässt man die beiden Großstädte und steuert die **Highlands** an, erstaunt der rasche Wechsel: Eben noch überbordendes städtisches Leben und plötzlich beeindruckende Bergketten, verschwiegene Täler, wehrhafte Schlösser, pittoreske Hafengebiete und malerische Seen.

Und noch eine Überraschung: Schottland ist viel größer, als es auf den ersten Blick scheint. Die Landfläche entspricht in etwa der von Bayern, doch die tief eingeschnittenen Fjorde der Westküste reißen die Küstenlinie auf; die zahlreichen **Inseln** sind aufgrund ihrer Abgeschiedenheit fast eine Welt für sich; und Shetland oben im Norden liegt näher an Norwegen als an Edinburgh.

Wer Schottland erkunden möchte, sollte also etwas Zeit mitbringen und sich auf den angenehmen ruhigen Lebensrhythmus einlassen, der vor allem die dünn besiedelten Highlands und

Inseln prägt. Hier ist nichts von der Hektik der Großstädte zu spüren. Die Region verspricht deshalb ein ungetrübtes Naturerlebnis.

Die dünne Besiedlung kommt auch der **Tierwelt** zugute: An den Küsten und auf den Inseln nisten Adler, Papageientaucher und Basstölpel, während in den Gewässern Delfine und Wale zu Hause sind. Selbst von Edinburgh aus erreicht man in einer Stunde international bedeutende Vogelschutzgebiete – in Schottland sind die freie Natur und das Meer nie weit.

Doch nicht nur die Natur ist großartig, auch die **Schottinnen und Schotten** selbst sind freundlich und einladend. Man kommt schnell ins Gespräch, und das nicht nur im Pub. Ihre Lebensfreude lassen sich die Menschen übrigens auch nicht vom Wetter trüben, das manchmal etwas feucht ist, aber das ist ein anderes Thema ...

Reiseziele

Als Land der Vielfalt hat Schottland für jeden Geschmack etwas zu bieten – vom klassischen Städtetrip nach Edinburgh und Glasgow über Rundfahrten zu den malerischsten und exzentrischsten Schlössern, zu den traditionellen Whiskydestillen oder zu einsamen Sandstränden, pittoresken Küstenorten und vom Geschrei der Seevögel widerhallenden Steilklippen. Zwei Nationalparks, idyllische Seen, stimmungsvolle Inseln und ein wildes Bergpanorama runden das Bild ab. Gut ausgebaute Fernwanderwege sorgen für ausgeprägte Naturerlebnisse. Und wer Kultur wünscht, sollte in den exquisiten Festivalkalender schauen, der übers ganze Jahr verteilt quer durchs Land für beste Unterhaltung sorgt.

Schottlands schönste Städte

Als Startpunkt für eine Schottlanderkundung bietet sich die Hauptstadt **Edinburgh** (S. 110) geradezu an: Ein ausgedehnter Spaziergang über die Royal Mile führt über die historische Flaniermeile des Landes. Hoch oben auf dem steil auf-

ragenden Burgberg thront das Castle als Wahrzeichen der Stadt. Am anderen Ende der Royal Mile symbolisiert das moderne Parlament neben dem königlichen Palace of Holyrood House die Eigenständigkeit des Landes.

Edinburgh ist eine ausgewiesene Stadt der Literatur: Die historischen Pubs und die dunklen Seitengassen der Royal Mile, die *closets* und *wynds*, haben schon die Fantasie berühmter schottischer Autoren wie Arthur Conan Doyle, Robert Louis Stevenson und Ian Rankin angeregt. Auch die elegante New Town aus dem 18. Jh. half Edinburgh, auf die Liste des Unesco-Weltkulturerbes zu kommen. International renommiert sind die Festivals und die lebhafteste Kulturszene.

Die große Rivalin an der Westküste, **Glasgow** (S. 234), öffnet sich vielleicht nicht immer auf den ersten Blick, hat aber enorm viel Kultur und spannende Sehenswürdigkeiten zu bieten. Denn im Industriezeitalter war die Stadt die *Second City of the Empire*, und die reichen Industriellen steckten ihr Geld in repräsentative Prachtbauten und hochkarätige Kunst. Ein Highlight in Glasgow sind die Jugendstilperlen des kreativsten Architekten seiner Zeit: Charles Rennie Mackintosh. Ganz moderne Seiten zeigt hingegen der *Mural Trail* mit großflächigen Wandgemälden.

Wesentlich beschaulicher geht es in der alten Königsstadt **Stirling** (S. 286) zu, wo der Renaissancepalast der Stuart-Monarchen auf dem Burgberg mit großem Aufwand renoviert wurde. Im Umkreis von Stirling wurden die großen Schlachten der schottischen Unabhängigkeitskriege geschlagen.

Dagegen wirkt die Golf-Metropole und Unistadt **St Andrews** (S. 307) sehr jugendlich, obwohl auch sie auf eine lange, ereignisreiche Geschichte zurückblickt. Stark im Kommen ist derzeit **Dundee** (S. 341) mit dem 2018 eröffneten Design-Museum V&A Dundee an der neuen Uferpromenade als Flaggschiff.

Ein schmuckes Univiertel bietet auch **Aberdeen** (S. 358), die Offshore-Metropole. Praktisch die gesamte Innenstadt wurde aus Granit erbaut, was das Zentrum silbergrau schimmern lässt. Das Marischal College ist sogar das zweitgrößte Granitgebäude der Welt.

Seit einer ersten Radtour durch Schottland hat der Norden der britischen Inseln **Matthias Eickhoff** nicht mehr losgelassen. Längere Zeit hat er dort gelebt und gearbeitet, unter anderem als Fremdsprachenassistent und später als Reiseleiter. Besonders mag er die Kontraste: Während Edinburgh und Glasgow quirlige Metropolen sind, kann man in den Weiten der Highlands Natur pur auf Wandertouren oder an herrlichen Sandstränden genießen, und abends sind die Pubs gesellschaftlicher Treffpunkt – Schottland begeistert immer wieder aufs Neue.



Schottland – mehr Natur als Stadt?

Schottland bietet beides: Gerade Edinburgh und Glasgow sind durch hochkarätige Museen, eine vielfältige Gastroszene und quirliges Nachtleben perfekte Stadtziele. Aber Schottland ist in der Tat auch ein wunderbares Naturreiseziel mit einsamen Bergregionen, kleinen Inselparadiesen und traumhaften Stränden. Reisende können sich also genau die Balance aussuchen, die sie sich wünschen.

Bus, Bahn oder doch lieber links fahren?

Eins vorweg: An den Linksverkehr gewöhnt man sich zumeist schnell. Wer aber ohne Auto kommt, kann auf den wichtigsten Strecken problemlos auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen. Nur in den dünn besiedelten ländlichen Regionen ist auch der öffentliche Nahverkehr sehr dünn – ein wenig Recherche zu aktuellen Fahrplänen ist dann notwendig.

Ist Schottland teuer?

Das Preisniveau ist insgesamt recht hoch, doch Sparfüchse finden auch eine Reihe günstiger Optionen. Staatliche Museen sind kostenlos und auch Zelten ist in der freien Natur kostenlos möglich (mehr dazu unter Reisekosten S. 36).

Buchen oder spontan auf Zimmersuche gehen?

Gerade in der Hochsaison empfiehlt sich für Edinburgh und Glasgow eine Reservierung, im August ist sie für Edinburgh sogar unerlässlich. Vor allem Skye und einige Westküstenorte sind schon ab dem Frühjahr oft gut gebucht. Aber ansonsten findet sich unterwegs mit etwas Geduld eigentlich immer etwas. Eine Alternative ist es, sich vor Ort über die Touristeninformationen oder telefonisch ein, zwei Tage im Voraus um eine Unterkunft zu kümmern.

Was macht das Wetter?

Das Wetter lässt sich nicht vorhersagen – denn es ändert sich oft rasch. Man sollte also warme, wind- und regenfeste Kleidung mitnehmen, aber auch T-Shirts nicht vergessen.

Ein Ziel auch für Gourmets – mit vegetarischen und veganen Optionen?

Die schottische Küche hat sich in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt. Vor Ort gibt es hervorragende Lokale mit sehr guter regionaler Küche – frisch aus dem Meer und von den Weiden. Auch wer vegetarische und vegane Kost sucht, findet immer mehr Angebote, natürlich vor allem in Unistädten, aber zumindest als Option zunehmend auch in „normalen“ Restaurants und Pubs. Bei Selbstversorgung lassen sich mögliche Engpässe gut umgehen.

Noch Fragen?  www.stefan-loose.de/globetrotter-forum

Nationalparks und Naturschutzgebiete

Über einen Mangel an freier Natur kann sich Schottland nicht beklagen. Die dünn besiedelten Highlands, die vielen Inseln und die abwechslungsreiche Küste sorgen für Naturerlebnisse de luxe.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, wurden in Schottland zwei Nationalparks eingerichtet: Der **Cairngorms National Park** (S. 410) umfasst die besonders schöne und beliebte Bergwelt der zentralen und östlichen Highlands; der **Loch Lomond & The Trossachs National Park** (S. 275) erstreckt sich nordwestlich von Glasgow und lebt von seinem Wechsel zwischen idyllischen Seen und rauer Bergwelt.

Vor allem die Küsten und Inseln von Schottland bieten unzähligen Vogelarten sichere Rückzugsräume und Brutplätze. Anderswo seltene Vögel wie Papageientaucher, Basstölpel, Trottellummen, Gryllsteisten und Tordalken fühlen sich hier sehr wohl. Bedeutende Vogelschutzgebiete sind unter anderem **St Abbs Head** (S. 177) im Südosten, das **Mull of Galloway** (S. 223) im Süd-

westen, die Inseln **Bass Rock** (S. 169) und **Isle of May** (S. 304) an der Ostküste, die Insel **Handa** (S. 456) an der Westküste sowie **Sumburgh Head** (S. 616), **Noss** (S. 615) und **Hermaness** (S. 620) auf Shetland.

Erfolgreich waren zudem Versuche, Stein- und Fischadler in Schottland wieder auszuwildern. Erstere schweben unter anderem auf **Mull** (S. 552) und **Skye** (S. 483) erhaben durch die Lüfte. Weiterhin bedroht sind hingegen die Auerhähne.

Schottland aktiv

Die Highlands und die Küsten sind für Wander:innen wie geschaffen, da die vielseitige Landschaft intensive Naturerlebnisse verspricht. Die beiden Nationalparks sind exzellente Gebiete zum **Wandern**. Im Cairngorms National Park sind insbesondere das Dee-Tal im östlichen Parkbereich sowie die Gegend rund um Aviemore und Loch Morlich im Westen sehr attraktiv. Im Loch Lomond & The Trossachs National Park ist das östliche Ufer des Loch Lomond mit dem West Highland Way und dem ma-

Auf dem Castle Trail

Die einen ragen düster auf einem Felsen empor, andere wirken verwinkelt und geheimnisvoll und wieder andere zeugen von Glanz und Gloria ihrer Besitzer – Schottlands Schlösser atmen Geschichte und Atmosphäre. Gerne werden sie, wie **Eilean Donan Castle** (S. 477) an der Westküste, als Filmkulisse genutzt. James Bond und der Highlander waren schon dort, während die dramatisch auf einer Klippe gelegene Ruine von **Dunnottar Castle** (S. 357) bei Stonehaven im Nordosten Hamlet eine malerische Bühne bot.

Im Nordosten von Schottland gibt es besonders viele „steinalte“ Burgen und *Tower Houses*, die zu einem Castle Trail zusammengefasst wurden. **Crathes Castle** (S. 372) und **Craigievar Castle** (S. 372) sind bestens erhaltene Beispiele des wehrhaften schottischen Baronialstils aus dem 16. Jh. Hier, im Royal Deeside, haben übrigens auch die Royals im vergleichsweise modernen **Balmoral Castle** (S. 377) ihre Sommerresidenz.

Im Süden des Landes sind **Hopetoun House** (S. 150) bei Edinburgh, **Floors Castle** (S. 180) bei Kelso, **Drumlanrig Castle** (S. 210) nördlich von Dumfries sowie **Culzean Castle** (S. 225) bei Ayr prächtige Landsitze, die bis auf Culzean noch in Privatbesitz sind.

Weiter nördlich locken **Glamis Castle** (S. 349) nördlich von Dundee, **Blair Castle** (S. 326) in Blair Atholl, **Cawdor Castle** (S. 426) in Inverness und **Dunrobin Castle** (S. 441) bei Golspie viele Gäste an. Stolz sind auch der Stammsitz der MacLeods, **Dunvegan Castle** (S. 499) auf Skye, sowie die Residenz der Herzöge von Argyll, **Inveraray Castle** (S. 529).

jestätischen Gipfel des Ben Lomond ein guter Einstiegspunkt.

Exzellente Wanderregionen sind auch die Gegenden um Loch Tay und Blair Atholl, Glen Affric und Glen Nevis, Loch Torridon und Loch Maree, Skye sowie der Nordwesten zwischen Ullapool und Durness. Zu den Fernwanderwegen s. Kas ten S. 32.

Auch mit dem **Fahrrad** kommt man in Schottland mit der entsprechenden Fitness gut voran. In vielen Orten gibt es Radverleihe, und in den letzten Jahren wurde das Radwegenetz zunehmend ausgebaut. Attraktive Ziele sind die West-Ost-Durchquerung Schottlands von Mal laig an der Westküste via Fort William, Pitlochry und Braemar nach Aberdeen, die sehr sportliche Umrundung der Nordwestküste von Inverness via Tongue und Durness nach Ullapool sowie die Durchquerung der Äußeren Hebriden von Barra nach Stornoway. Auch der relativ flache Archipel von Orkney ist ein Radlerparadies, genau wie der Südwesten zwischen Dumfries und Ayr.

Zu weiteren sportlichen Aktivitäten siehe S. 59.

Inselparadiese

Vor der Westküste erstreckt sich eine vielfältige Inselwelt. Die **Inneren Hebriden** sorgen mit ihrem Geflecht von kleinen und großen Eilanden für ganz eigene Reize und wecken den Entdeckergeist.

Besonders attraktiv sind die großen Inseln **Arran** (S. 537), das Whisky-Eiland **Islay** (S. 543) sowie **Mull** (S. 552) im Westen. Mull hat zudem eigene Satelliten-Eilande, darunter das spirituell angehauchte **Iona** (S. 560) und die außergewöhnliche Basalt-Insel **Staffa** (S. 560). Noch recht unentdeckt sind die **Small Isles Eigg** (S. 507) und **Rum** (S. 508) südlich von Skye. Während sich Eigg als Öko-Insel einen Namen macht, imponiert Rum durch seine gebirgige Natur. Auch auf Arran und Mull ragen bis zu 1000 m hohe Berge auf.

Die Inselgruppen der **Äußeren Hebriden** (S. 564) sowie **Orkney** (S. 585) und **Shetland** (S. 608) sind sehr eigenständig. Auf den Äußeren

Die malerischsten Küstenorte

Manchmal schmiegen sie sich eng an die Steilklippen, ein andermal leuchten die Häuser in den buntesten Farben, oder aber das geschäftige Leben eines aktiven Fischerei- und Fährhafens sorgt für Abwechslung – Schottland bietet die gesamte Palette. In Südschottland ist der Künstlerort **Kirkcudbright** (S. 213) eine Perle an der Küste, auch **Portpatrick** (S. 223) im Südwesten hat viel Charme.

An der Ostküste sind vor allem die ehemaligen Fischerorte von Fife sehr idyllisch: **Pittenweem** (S. 300), **Anstruther** (S. 303) und **Craik** (S. 305) sind die schönsten Beispiele. Weiter nördlich ist der Hafen von **Stonehaven** (S. 356) postkartenverdächtig, während die gut versteckten Bilderbuchdörfer **Pennan**, **Crovie** und **Gardenstown** (S. 393) viel von ihrem alten Charme bewahren konnten.

An der Westküste Schottlands verströmen **Ullapool** (S. 464), **Plockton** (S. 475), **Portree** (S. 491) auf Skye und vor allem **Tobermory** (S. 553) auf Mull viel Flair. Tobermory fällt durch seine bunte Hafenzeile, umrahmt von einer geschützten Bucht, sofort ins Auge. Unter den größeren Fährhäfen ist **Oban** (S. 522) am ansehnlichsten. Hier sorgen die Fähren nach Mull und zu den Äußeren Hebriden für regen Verkehr, und die Sonnenuntergänge von der Promenade aus für grandiose Stimmung. Noch weiter im Süden sind **Tarbert** (S. 534) und **Inveraray** (S. 529) einen Besuch wert. Inveraray kommt wie Ullapool ganz in Weiß daher und ist Sitz der Herzöge von Argyll.

Hebriden wird noch Gälisch gesprochen, Orkney und Shetland haben sich ein wenig von ihrem skandinavischen Erbe erhalten. Hier draußen am Rande des Atlantiks warten echte Highlights: Traumstrände, dramatische Klippen, mythische Steinkreise, steinzeitliche Dörfer und riesige Vogelkolonien sind nur einige der verlockenden Attraktionen. Und wenn dann abends im Pub Fiddle und Akkordeon zu einer kleinen Session ausgepackt werden, geht der Tag munter zu Ende.

Reiserouten

Schottland bietet viel Raum für eine individuelle Routengestaltung. Wander:innen können fast nach Belieben das Land durchqueren, Radler:innen suchen sich verkehrsarme Nebenstrecken aus, und auch mit dem Auto ergeben sich unzählige Kombinationsmöglichkeiten. Die wichtigsten Routen werden von öffentlichen Verkehrsmitteln abgedeckt. In den dünn besiedelten Gegenden der Highlands und Islands sind die Fahrpläne allerdings entsprechend eingeschränkt.

Wichtigster Faktor für die Routenplanung ist die zur Verfügung stehende Zeit. Für einen allerersten Eindruck reichen sieben bis zehn Tage, doch erst ab zwei bis drei Wochen Zeit kann man auch abgelegene Winkel jenseits der im Internet massiv beworbenen Haupttouristenziele für sich entdecken.

Da Schottland ein weit verzweigtes Land mit vielen Tälern, Fjorden und Bergketten ist, vergehen selbst drei bis vier Wochen wie im Fluge. Wer zudem raus auf die Inseln möchte, sollte ein ausreichendes Zeitpolster mitbringen und genau schauen, was wirklich machbar ist.

Sehr leicht lassen sich Thementouren zusammenstellen: Die **Burgen** (Kasten S. 26) und **Whiskydestillen** (Kasten S. 32, Speyside Way) im Nordosten zum Beispiel können zusammen in sieben bis zehn Tagen bequem erkundet werden.

Schottland zum Schnuppern

■ 1 Woche

Kurztrips sind populär, auch wenn brexit-bedingt inzwischen ein Reisepass notwendig ist. **Edinburgh** (S. 110) steht wegen der guten Verkehrsverbindungen hoch im Kurs. Die hochkarätigen Museen, die lebendigen Pubs und die Musik- und Theaterszene sorgen für einen kurzweiligen Aufenthalt.

Und wer möchte, kann den Städtetrip per Bahn oder Bus auf **Glasgow** (S. 234), **Stirling** (S. 286) oder **St Andrews** (S. 307) ausdehnen – oder mit der Bahn einen Abstecher in die historischen Borders bei Melrose (S. 184) machen.

Einen wesentlich intensiveren Einstieg bietet die Budget-Route.

Die Küstenorte von Fife – hier Pittenweem – sind über den Fife Coastal Path miteinander verbunden.

